D 2.3 Dekanatsrat

D 2.3.1 Satzung und Wahlordnung für die Dekanatsräte der Katholiken in der Diözese Augsburg

D 2.3.1

Vom 8. Juni 1994

§ 1 Der Dekanatsrat

(1) Der Dekanatsrat ist der Zusammenschluß der Pfarrgemeinderäte und der katholischen Verbände auf Dekanatssebene sowie weiterer Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft.

(2) Er hat gemäß den Weisungen des II. Vatikanischen Konzils (Dekret über das Apostolat der Laien, Nr. 26) und der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (Synodenbeschluß „Der pastorale Dienst in der Gemeinde“ 3.1.1 – die Sendung der Laien) die Aufgabe, den Weltauftrag der Getauften und Gefirmten in eigener Verantwortung wahrzunehmen.

(3) Er faßt seine Beschlüsse unabhängig von Beschlüssen anderer Gremien.

(4) In jedem Dekanat ist ein Dekanatsrat zu errichten.

(5) Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

§ 2 Aufgabe

Der Dekanatsrat hat insbesondere die Aufgaben:

- a) die Entwicklungen im gesellschaftlichen, kommunalen und kirchlichen Leben zu beobachten und die Anliegen der Katholiken des Dekanats in der Öffentlichkeit zu vertreten,
- b) Anregungen für das Wirken der Katholiken des Dekanats in der Gesellschaft zu geben und die in ihm zusammengeschlossenen Kräfte aufeinander abzustimmen und zu fördern,
- c) gemeinsame Initiativen und Veranstaltungen der Katholiken des Dekanats vorzubereiten und durchzuführen,
- d) Maßnahmen zur Weiterbildung für bestimmte Aufgaben der Pfarrgemeinderäte und Verbände anzubieten und durchzuführen,
- e) bei der Umsetzung der pastoralen Planung der Diözese mitzuwirken,
- f) den Dekan in seinem Leitungsamt zu unterstützen,
- g) den Vertreter des Dekanatsrates in den Diözesanrat der Katholiken zu delegieren.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder des Dekanatsrates sind:

- a) ein Vertreter aus jedem Pfarrgemeinderat (nach Möglichkeit der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende).
- b) je ein Vertreter der überpfarrlichen katholischen Organisationen und der kirchlichen Einrichtungen auf Dekanatssebene,
- c) der Dekan und zwei weitere Priester, die vom Kapitel gewählt werden, außerdem der Dekanatsjugendseelsorger,
- d) weitere von den Mitgliedern gemäß a) bis c) zu wählende Persönlichkeiten. Ihre Zahl darf ein Viertel der Mitglieder nach a) bis c) nicht übersteigen.
- e) Mitglieder des Vorstandes, Leiter der Sachausschüsse und Arbeitsgruppen, soweit sie nicht bereits Mitglieder des Dekanatsrates sind.

D 2.3.1**§ 4 Organe**

Organe des Dekanatsrates sind:

- a) die Vollversammlung,
- b) der Vorstand.

§ 5 Vollversammlung

(1) Die Vollversammlung tritt mindestens zweimal im Jahr und außerdem dann zusammen, wenn der Vorstand oder ein Viertel der Mitglieder des Dekanatsrates dies verlangt. Die Einladung hat mindestens zwei Wochen vor dem Termin der Vollversammlung zu erfolgen.

(2) Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder des Dekanatsrates anwesend ist. Ist dies nicht der Fall, so ist die Vollversammlung bei der nächsten Sitzung zur gleichen Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. – Die Vollversammlung faßt ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

(3) Die Vollversammlung gibt Richtlinien für die Arbeit des Dekanatsrates.

(4) Für Bereiche, die ständiger Beobachtung und Mitarbeit des Dekanatsrates bedürfen, kann die Vollversammlung Sachausschüsse oder Arbeitsgruppen bilden.

(5) Die Vollversammlung wählt den Vorsitzenden und drei gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende. Sie wählt außerdem einen Vertreter in den Diözesanrat.

§ 6 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem Dekan, dem Vorsitzenden und drei stellvertretenden Vorsitzenden.

(2) Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

- a) Er entscheidet in Fragen, die nicht der Vollversammlung vorbehalten oder die zwischen den Sitzungen der Vollversammlung zu regeln sind,
- b) er schlägt die Tagesordnung für die Vollversammlung vor,
- c) er wählt die Mitglieder des Dekanatsrates in die Sachausschüsse. Er beruft ferner auf Vorschlag der Mitglieder des Dekanatsrates bzw. des Dekans weitere sachkundige Mitglieder für die Sachausschüsse.

§ 7 Der Vorsitzende

- (1) Der Vorsitzende vertritt den Dekanatsrat.
- (2) Er beruft und leitet die Sitzungen der Vollversammlung und des Vorstandes.
- (3) Er ist Mitglied im Regionalpastoralrat.

§ 8 Sachausschüsse und Arbeitsgruppen

(1) Die Sachausschüsse und Arbeitsgruppen haben die Aufgabe, in ihrem Bereich die Entwicklung zu beobachten, die Organe des Dekanatsrates und die im Dekanat bestehenden Einrichtungen zu beraten, ggf. Vorlagen zu erstellen und die Sachausschüsse der Pfarrgemeinderäte in ihrer Arbeit zu unterstützen.

(2) Erklärungen und Verlautbarungen an die Öffentlichkeit bedürfen der Zustimmung des Vorstandes.

§ 9 Übergangsbestimmungen

D 2.3.1

(1) Die Amtszeit des Dekanatsrates endet mit der konstituierenden Sitzung des neuen Dekanatsrates.

(2) Zur Wahrung der Kontinuität führen die Sachausschüsse grundsätzlich ihre Arbeit über die Amtszeit der Dekanatsräte fort. Der Dekanatsrat beschließt spätestens vier Monate nach der Konstituierung über die Weiterarbeit bzw. Auflösung der einzelnen Sachausschüsse.

Wahlordnung für den Dekanatsrat

§ 1

Der Vorsitzende und seine Stellvertreter werden von der Vollversammlung des Dekanatsrates gewählt (s. § 5 der Satzung).

§ 2

(1) Der derzeitige Vorstand lädt zur konstituierenden Vollversammlung, in der die Wahl des neuen Dekanatsvorstandes erfolgt, unter Angabe der Tagesordnung ein.

(2) In der konstituierenden Vollversammlung erfolgt außerdem die gemäß Satzung § 3 Abs. d erforderliche Wahl weiterer Persönlichkeiten.

§ 3

(1) Die Vollversammlung bestellt einen Wahlausschuß von mindestens drei Personen.

(2) Die Wahl erfolgt geheim.

(3) Die Wahl des Vorsitzenden muß in einem getrennten Wahlvorgang erfolgen. Die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden kann in einem Block durchgeführt werden.

§ 4

Über die Wahl ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 5

Scheidet ein Vorstandsmitglied während der Amtszeit aus, so wählt die nächste Vollversammlung einen Nachfolger.

§ 6

Der Geschäftsstelle des Diözesanrates der Katholiken sind Name, Beruf und Anschrift (nach Möglichkeit mit Telefonnummer) der Vorstandsmitglieder spätestens eine Woche nach der Wahl bekanntzugeben.

D 2.3.1

Dekret

Die Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken in der Diözese Augsburg hat in ihrer Sitzung vom 23./24. 3. 1990 über einige Änderungen der „Satzung für den Diözesanrat“ und der „Satzung für die Dekanatsräte“ beraten. Auch auf Grund der Beschlüsse der Diözesansynode 1990 wurden weitere Änderungen erforderlich.

Hiermit bestätige ich diese Änderungen, die sich formal als notwendig erwiesen haben, und setze die Neufassung der Satzung und der Wahlordnung zum 15. Juni 1994 in Kraft.

Augsburg, den 8. Juni 1994

Dr. Viktor Josef Dammertz
Bischof von Augsburg

(*ABL* 1994 S. 310–314; 320)